Lieder und Gesänge

von

Robert Franz

21311

W. Reicke

Braunschweig

ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

2131 I.

Zeneművészeti Főiskola
M-2513/1981
Liszt Múzeum

ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

Zeneművészeti Főiskola
Budapest

Orsz. M. Liszt Ferenc Zeneművészeti Főiskola
Lelt.szám: 2131/1. mon.

ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

2131 I

2054

ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

Zeneművészeti Főiskola Budapest



Adolf Neumann gest.

Rob. Braun.

MTA KÖNYVTÁR ÉS INFORMÁCIÓS KÖZPONT
KÉZIRATTÁR

Verlag von F.E.C.Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.

Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig.

2131

Lieder und Gesänge

für eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

componirt

von

ROBERT FRANZ.

Op. 9. 12.* 34. 35. 36.

Neue Ausgabe

Leipzig, Verlag von F. E. C. Leuckart,
(Constantin Sander).

Op. 12 ist Verlagseigenthum von Herrn Joh. André in Offenbach und mit dessen Genehmigung in diesen Band aufgenommen.

Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM
LISZT FERENC HAGYATÉKA

Inhalt.

Nº		
1.	„Was pocht mein Herz so sehr?“ *von ROBERT BURNS*	3
2.	Wasserfahrt: „Nun wollen Berg' und Thale“ *von EMANUEL GEIBEL*	6
3.	Bitte: „Weil' auf mir, du dunkles Auge“ *von NICOLAUS LENAU*	9
4.	„Allnächtlich im Traume“ *von HEINRICH HEINE*	10
5.	Vom Berge: „Jetzt steh ich auf der höchsten Höh“ *v. WILHELM OSTERWALD*	12
6.	Auf dem Meere: „Eingewiegt von Meereswellen“ *von HEINRICH HEINE*	14
7.	„Und welche Rose Blüthen treibt“ *von WILHELM OSTERWALD*	18
8.	Volkslied: „Zu Strassburg auf der Schanz“	21
9.	Im Walde: „Es streckt der Wald“ *von WOLFGANG MÜLLER*	24
10.	„Aus meiner Erinnrung“ *von HEINRICH HEINE*	26
11.	„Gut Nacht mein Herz“ *von EMANUEL GEIBEL*	28
12.	„Und wüssten's die Blumen“ *von HEINRICH HEINE*	30
13.	„Was will die einsame Thräne“ *von HEINRICH HEINE*	34
14.	„Deine weissen Lilienfinger“ *von HEINRICH HEINE*	36
15.	Traumbild: Mir träumte einst von wildem Liebesglühn *von HEINRICH HEINE*	38
16.	„Es treibt mich hin, es treibt mich her“ *von HEINRICH HEINE*	40
17.	„Die Rose, die Lilie“ *von HEINRICH HEINE*	42
18.	„Gekommen ist der Maie“ *von HEINRICH HEINE*	44
19.	Die Harrende: „Hör ich ein Vöglein singen“ *von WILHELM OSTERWALD*	46
20.	„Ich wandre durch die stille Nacht“ *von J. von EICHENDORFF*	50
21.	„Die Sonn' ist hin“ *von OTTO ROQUETTE*	52
22.	Romanze: „Und wo noch kein Wandrer“ *von J. von EICHENDORFF*	54
23.	„Wenn sich zwei Herzen scheiden“ *von EMANUEL GEIBEL*	57
24.	Aufbruch: „Die Lüfte werden heller“ *von WILHELM OSTERWALD*	60
25.	Auf dem Meere: „Das Meer hat seine Perlen“ *von HEINRICH HEINE*	62
26.	Erster Verlust: „Gestern hielt er mich im Arme“ *von WILHELM OSTERWALD*	64
27.	Volkslied: „Habt ihr sie schon gesehn“	67
28.	Bei der Linde: „Als die Linden trieben“ *von WILHELM OSTERWALD*	70
29.	Gute Nacht: „Im tiefsten Innern“ *von BETTY PAOLI*	72
30.	„Nun hat mein Stecken gute Rast“ *von WILHELM OSTERWALD*	74

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

LISZT FERENCZ HAGYATÉKA 3

1.

WAS POCHT MEIN HERZ SO SEHR?

(Rob. Burns.)

Con moto. Zart, innig. **Robert Franz, Op. 9. №1.**

Singstimme.

Pianoforte.

Was pocht mein Herz so sehr? was will im Aug' die Thräu', was werd' ich im - mer tod - tenbleich, seh' ich dich von mir gehn, seh' ich dich von mir gehn. Ach! bin ich fern von dir —,

sempre p *espress.* *p* *mf*

Ped. ✻

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

wirst du nur lie - ber mir wo du auch weilst, wo -

cresc.

Ped. * Ped. *

poco rit.

mf

hin du auch eilst, stets ist mein Herz bei dir.

a tempo

poco rit. mf

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

riten.

p

Such jed Plätz - chen auf, wo ich einst war und

a tempo

p espress.

Ped. * Ped. *

du! da flü-stern mir manch trau - tes Wort

p

Ped. * Ped. *

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

E.E.C.L. 1538

Blu - men und Quel - len zu, Blu - men und Quel - len zu.

espress. *p*

Ped. Ped. Ped.

mf *cresc.*

Hoff - nung nur stillt mein Weh', da du so fern von

mf *cresc.*

Ped.

p *poco riten.*

mir; und wenn ich träum', dass ich dich seh',

poco riten.

mf

ist mir's, ich sei bei dir.

a tempo

mf *mf* *p*

Ped. Ped. Ped. Ped.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

2.

WASSERFAHRT.

(Emanuel Geibel.)

Andante tranquillo. Robert Franz, Op. 9. № 2.

Singstimme.

p

Nun wol-len Berg' und Tha - le wie - derblühn, die

Pianoforte.

sempre legato

p

Win - de säu - seln durch — der Wi - pfel Grün, des Wald - horns Klang ver -

schwimmt in A - - bend - roth —: ich möch-te froh sein — doch mein Herz ist

p *mf*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

F. E. C. L. 1538

todt——! Der Mond geht auf und lau - -ter, lau - ter

wird—— die Lust, es drän - gen Lie - der, Lie - der aus vol - ler Brust, der

Wein im Be - cher glu - thet dun - - kel - roth——:

ich möch-te froh—— sein, doch mein Herz ist todt——! Und

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

stie - ge mei - - ne Lieb aus ih - rem Grab' mit

mf cresc. dim. p Ped.

all' den Won - nen, die sie einst mir gab, und

mf mf

p Ped. Ped. Ped.

bö - - - te Al - - - les, was sie einst mir bot. um-

cresc. mf cresc. dim. Ped.

sonst! um - sonst! denn hin ist hin, und todt ist todt!

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

p

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

F.E.C. L. 1538

3.

BITTE.

(Nicolaus Lenau.)

Larghetto sostenuto. (Mit tiefster Innigkeit.)

Robert Franz, Op. 9. No 3.

Singstimme.

Pianoforte.

Weil' auf mir, du dunk-les Au-ge, ü-be dei-ne gan-ze Macht,

ern-ste, mil-de, träu-me-ri-sche, un-er-gründ-lich süs-se Nacht.

Nimm mit dei-nem Zau-ber-dun-kel die-se Welt von hin-nen mir,

dass du ü-ber mei-nem Le-ben ein-sam schwebest für und für.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

4.

ALLNÄCHTLICH IM TRAUME.

(H. Heine.)

Allegro agitato.

Robert Franz, Op. 9. Nº 4.

Singstimme.

Pianoforte.

All-nächtlich im Traume seh ich dich, und se-he dich freundlich grüs-sen, und laut auf-wei-nend stürz' ich mich zu dei-nen süs-sen Füs- -sen.

Innig.

Du siehst mich wehmüthig-lich, und schüttelst das blon-de Köpfchen;

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

aus dei - nen Au-gen schleichen sich die Perlen-thrä-nen-

Ped. Ped. Ped. Ped.

pp p

Tempo I. p

tröpfchen. Du sa-gest mir heimlich ein lei-ses Wort, und giebst mir den Strauss von Cy-

Tempo I.

mf p

f ff rit.

pres - sen. Ich wa-che auf, und der Strauss ist fort,—

f ff rit. mf

Ped. Ped.

Più lento. Tempo I.

p p

3

und das Wort, und das Wort hab' ich ver - gessen.

Più lento. Tempo I.

dim. poco riten. p

ZENEAKADÉMIA
ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

5.

VOM BERGE.

(W. Osterwald.)

Allegretto grazioso. Frisch, gut zu declamiren. Robert Franz, Op. 9. No 5.

Singstimme.

Pianoforte.

mf

Jetzt steh' ich auf der höch-sten Höh', und

mf

rit.

lug' in das Land hin - ein, ob ich nicht mein Herz-al - ler - lieb - ste seh', a - ber

rit.

p

ach! a tempo es kann nicht sein. Wär's nicht zu weit, zu weit von hier

p

p

Ped.

mf

cresc.

bis zu der Lieb-sten hin, wär' ich lan-ge schon bei ihr, bei ihr, der ich

cresc.

mf

E. E. C. L. 1538

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

nun so fer - ne bin.

mf

Sie si - tzet wohl am Fenster - lein und

rit.

schauet hin - aus in die Fern', und flü - stert leis: „Ver - giss nicht mein", lieber Schatz,

rit.

a tempo.

p

mf

ich kä - me gern. Als die er - ste Früh - lings - son - ne schien, zog ich aus in den jungen März; wenn die

p

Ped.

mf

cresc.

Vö - gel in den Mit - tag ziehn, komm' ich an dein warmes Herz.

cresc.

mf

ZENEAKADÉMIA

6.

AUF DEM MEERE.

(H. Heine.)

Andantino con moto.

Streng im Tempo.

Robert Franz, Op. 9. № 6.

Singstimme.

Pianoforte.

p

Ein - ge - wiegt von Mee - res - wel - len und von

sempre p e legato

Ped.

traü - men - den Ge - dan - ken, lieg' ich still in der Ca -

Ped.

pp

jii - - - te, in dem dun - keln Win - kel - bet - - - te.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

F.E.C.L. 1538

p

Durch die

dim.

Ped.

off' - ne Lu - ke schau' ich dro - ben hoch die hel - len

sempre **p** *e legato*

Ped.

Ster - ne, die ge - lieb - ten, süs - sen Au - - gen mei - ner

Ped.

poco riten.

süs - sen Viel - ge - lieb - - - ten.

poco riten.

cresc.

p

Ped. Ped.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Innig.

molto più lento

Die ge -

dim.

ritard.

p molto più lento

Ped. ✻

lieb - ten süs - sen Au - gen wä - chen ü - ber mei - nem

espressivo

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

cresc.

Haup - te, und sie klin - gen und sie win - ken aus der

Ped. ✻ *p* Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ *cresc.*

blau - en Him-mels - de - - - - cke.

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

F. E. C. L. 1538

Tempo I.

p

Nach der blau - en Him - mels - de - cke schau' ich

Tempo I.

p

Ped. *

se - lig lan - ge Stun - den, bis ein weis - ser Ne - bel -

Ped. *

schlei - er mir ver - hüllt die lie - ben Au - gen, die lie - ben Au - -

mf

p

gen.

pp

Ped. * *ppp*

Ped. * Ped. *

Ped. *

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

F. E. C. L. 1538

LISZT FERENCZ HAGYATÉKA

7.

Und welche Rose Blüthen treibt.

(W. Osterwald.)

Andantino con moto.

Mit innigem Ausdruck.

Robert Franz, Op. 12. № 1.

Singstimme. **Pianoforte.**

p

Und wel-che Ro-se Blü-then treibt, und wel-ches Her-ze freit,— die

frei'n und blü-hen bei-de zur rech-ten Sommer-zeit.—

O blü-he, Rös-lein, blü-he, o glü-he, Mägd-lein,

dol. *dol.*

Ped. * Ped. * Ped. *

glü-he, die-weil es e-ben Zeit.— Und wer die Ro-se

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Verlagseigenthum von Joh. André in Offenbach a/M.
und mit dessen Bewilligung in diesen Band aufgenommen.

LISZT FERENCZ HAGYATÉKA

pflü - cken will, pflückt sie zur rech - ten Stund', und wen's ge-liebt zu

küs - sen, der küsst auf ro - then Mund.

dol.

O pflü - cke, Kna - be, pflü - cke, und Lipp' an Lip - pe

dol.

Ped. * Ped. * Ped. *

drü - cke, es ist jetzt an der Stund'. Es

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

weht ein kal - ter Win - ter - wind wohl ü - ber den Blü - then - hag,— die

un poco più lento

p

Ro - sen sind ver - blü - het, eh's Ei - ner den - ken mag:—

Drum herzt sein Lieb von Her - zen, wer nicht will Zeit ver -

mf con anima

con anima

ten.

mf

ten.

Ped. ✻ Ped. ✻

scher - zen am schö - nen Som - mer - tag, am schö - nen Som - mer - tag.

poco riten.

mf

mf

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

8.

Zu Strassburg auf der Schanz.

(Volkslied.)

Andante.

Im Volkston

Robert Franz, Op. 12. № 2.

Singstimme.

Pianoforte.

Zu Strass-burg auf ___ der Schanz, da ging mein Trau-ern an, das ___ Alp-horn hört' ich drü-ben wohl an-stim-men, in's Va-ter-land musst' ___ ich hin-ü-ber schwimmen, das ging nicht an. ___ Ein'

cresc. *dim.* *cresc.* *sf* *p* *p* *p*

Ped. * Ped. * Ped.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Velagseigenthum von Joh. André in Offenbach a/M.

Stund', ein Stund in der Nacht, sie ha - ben mich ge -

Ped. *

bracht: sie führ - ten mich gleich vor des Haupt - manns

cresc. dim.

Haus, ach Gott sie fisch - - - ten mich im Stro - me auf!

cresc. sf p

mit mir ists aus. Ihr

Ped. *

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Brü - der all - zu - mal, seht mich zum letz - ten - mal, der

Ped. *

Hir - ten - bub ist doch nur Schuld da - ran, mir hat das

cresc.

cresc.

f dim.

Alp - - - horn sol - ches an - ge - than, das klag' ich

sf

p

p

an.

Ped. *

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

9.

Im Walde.

(Wolfgang Müller.)

Allegro con brio.

Frisch und munter.

Robert Franz, Op. 12. No 3.

Singstimme.

Pianoforte.

Es streckt der Wald die Zwei-ge so grün in den blau - en Früh - lings-

mor - gen, die Gi - pfel in hel - lem Glanz er - blühn, die Stäm - me im Schat - ten ge -

bor - gen. Da spren - gen die lu - sti - gen Rei - ter her - ein, die flat - tern - den Fäh - ne - lein

flie - gen, es schmettern die Hör - ner Lie - der da - rein, die klin - gend im Wal - de sich

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Verlagseigenthum von Joh. Andre in Offenbach a/M.

wie - gen. Und

il canto marcato

cresc.

wie es nun wallt, und wie es nun schallt in brau-sen-dem Ju-gend-ge - flu - the, o du

cresc.

stol-zer, grü-nen-der Früh-lings-wald, so wald-grün wird mir zu Mu - the.

cresc.

LISZT FERENC ZENEMŰVÉSZETI FŐISKOLA
ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

10.

Aus meiner Erinn'rung.

(H. Heine.)

Andante con moto.

Robert Franz, Op. 12. № 4.

Singstimme. Pianoforte.

Aus mei - ner Er - inn' - rung er - blüh'n die Bil - der, die längst ver - wit - tert. Was ist in dei - ner Stim - me, das mich so tief, so tief er - schüt - tert? Sag' nicht, dass du mich liebst! Ich weiss, das Schönste auf Er - den, der Früh - ling und die

p sempre legato *cresc.* *f* *p* Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Verlagseigenthum von Joh. André in Offenbach a/M.

cresc. *f*

Lie - be, es muss_ zu Schan - den, zu Schan-den wer - den.

cresc. *f*

Ped. Ped.

p

Sag' nicht, dass du mich liebst! und küs - se nur, und

p

Ped. Ped.

schwei - ge, und lach - le, wenn ich dir mor - gen die

Ped. Ped. Ped.

cresc. *f*

wel - ken Ro - sen zei - ge.

cresc. *f* *pp*

Ped. Ped.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

11.

Gute Nacht, mein Herz.

(Emanuel Geibel.)

Andantino con moto.

Robert Franz, Op. 12. No 5.

Singstimme.

Pianoforte.

p

Gu - te Nacht, mein Herz, und schlumm're ein in

sempre legato

p

die - sen Herb - stes - ta - gen; oh - ne Blu-men, oh - ne Son-nen - schein, was

mf

willst du, was willst du schla - gen? Dein

mf

p

Schmerz ist aus, dei - ne Lust ist todt, ver - weht sind Lenz und Lie - der, der

mf

p

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Verlagseigenthum von Joh. André in Offenbach a/M.

Lie - be Rös - lein pur - pur - roth blüht nim - mer, blüht nim - mer wie - der.

p

Sin - gend zog er in das Land hin - ein, der

p

Adagio. *a Tempo*

fal - sche, lie - be Kna - be und Du? Im stil - len Gra - be

Adagio. *a Tempo*

Ped. ✻

mf *p* *poco riten.*

schla - fe mein Herz, schlaf ein! schla - fe mein Herz, schlaf ein!

mf *poco riten.* *p* *pp*

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

12.

Und wüssten's die Blumen.

(H. Heine.)

Robert Franz, Op. 12. No 6.

Unruhig bewegt, gegen den Schluss immer leidenschaftlicher.

Singstimme.

Pianoforte.

mf

Und wüss - ten's die Blu - men, die

pp

sempre con Ped.

klei - - nen, wie tief ver - wun - det mein

Herz, sie wür - den wohl mit mir

wei - - nen, zu hei - - len

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Verlagseigenthum von Joh. André in Offenbach a/M.

mei - - nen Schmerz. Und wüss - ten's die Nach - ti -

gal - len, wie ich so trau - rig und krank, sie

lie - ssen fröh - lich er - schal - len er - qui - -

- - - cken - den Ge - sang. Und

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

wüss - ten sie mein We - - he, die

pp

gold - nen Ster - ne - lein, sie

kä - men aus ih - rer Hö - he und

cre - - - scen - - - do - - -

sprä - chen Trost mir ein. Die

f

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

mf

al - le kön - nen's nicht wis - - sen, nur

mf

f

Ei - ne kennt mei - nen Schmerz, sie

f

p

f

hat ja selbst zer - ris - sen, zer - ris sen

f sempre

ff

mir das Herz.

ff

mf

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

13.

WAS WILL DIE EINSAME THRÄNE?

(H. Heine.)

Bewegt.
Leidenschaftlich.

Robert Franz, Op. 34. No 1.

Singstimme.

Pianoforte.

mf

Was will die ein-same Thrä - ne? Sie trübt mir ja den Blick. — Sie blieb aus al - ten Zei - ten in mei - nem Au - ge zu - rück. — Sie hat viel leuchtende Schwe - stern, die al - le zer - flos - sen sind, — mit mei - nen Qua-len und Freu - den, zer-

p

cresc.

cresc.

cresc.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

E.E.C.L.1575

LISZT FERENCZ HAGYATÉKA

flos-sen in Nacht und Wind. Wie Ne-bel sind auch zer-

flos - sen die blau - en Ster - ne - lein, die mir je - ne Freuden und

Qua - len ge - lä - chelt in's Herz hin - ein. Ach, mei - ne Lie - be

sel - ber zer - floss, wie ei - tel Hauch! Du al - te, ein - sa - me

Thrä - ne, zer - flies-se jetz - un - der auch.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

14.

DEINE WEISSEN LILIENFINGER.

(H. Heine.)

Andantino con grazia. Robert Franz, Op. 34. Nº 2.

Singstimme.

Pianoforte.

mf

Dei - ne weis - sen Li - lien - fin - ger, könnt' ich sie noch

mf

con Pedale

ein - mal küs - sen und sie drü cken an mein Herz und ver -

cresc.

cresc.

gehn in stil - lem Wei - nen!

p

cresc.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

F.E.C.L. 1575

mf

Dei - ne kla - ren Veil - chen - au - gen schwe - ben vor mir

mf

Tag und Nacht, und mich quält es: was be - deu - ten die - se

p

süs - sen, blau - en Räth - - sel?

p

pp

mf

cresc.

p

pp

perdendosi

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

15.

TRAUMBILD.

(H. Heine.)

Andante con moto.

Appassionato.

Robert Franz, Op. 34. Nº 3.

Singstimme.

Pianoforte.

mf

Mir träum - te einst von wil-dem

f

mf

Lie - bes-glühn, von wei-chen Lo-cken, Myr-then und Re - se - - de, von

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Ped. * Ped. * Ped. *

cresc.

süs - sen Lip-pen und von bitt'-rer Re - - de, von düst' - rer Lie-der dü-ster'n

cresc.

cresc.

Ped. * Ped. * Ped. *

mf

Me - lo-die - - en.

Ver - blichen und verweht sind längst die

f

mf

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

E.E.C.I. 1575

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Träu - me, ver-weht ist gar mein liebstes Traumge-bild! Ge - blieben ist mir nur, was gluthen-

cresc. cresc.

wild ich einst ge-gos-sen hab in wei - che Tö - - ne.

cresc

Du bliebst, verwai - stes Lied! Ver - weh' jetzt auch, und

con anima

such' das Traumbild, das mir längst ent-schwun - den und grüss' es mir, wenn du es auf-ge - fun - den, dem

luft'gen Schatten send' ich luft'- gen Hauch.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

16.

ES TREIBT MICH HIN, ES TREIBT MICH HER!

(H. Heine.)

Allegro molto agitato.

Robert Franz, Op. 34. Nº 4.

Singstimme.

Pianoforte.

mf

Es treibt mich hin, es treibt mich

f

mf

Ped. * Ped. * Ped. *

cre - scen - do - - f

her! Noch we - ni - ge Stun - den, dann soll ich sie schau - en, sie sel - ber die

cre - scen - do

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

mf poco più lento

Schön - ste der schö - nen Jung - frau - en; — du treu - es Herz, was pochst du so

poco più lento

p

Ped. * Ped. * Ped. *

f Breit.

schwer! Die Stun - den sind a - ber ein fau - les Volk! — Schlep - pen sich hin he -

Breit.

f

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

hag - lich trä-ge, schlei - chen gäh - nend ih - re We - ge; — tumm - le dich, du

f animato

animato

f

Ped.

Tempo primo.

fau-les Volk! — To - ben-de Ei - le mich

mf molto agitato

ff

mf

Ped. Ped.

cresc. trei - bend er - fasst! — *f* A - ber wohl nie - mals lieb - ten die Ho - ren; —

cresc. *f*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

mf heim - lich zum grau - sa - men Bun - de ver - schwo - ren. spot - ten sie tü - ckisch der

mf *p*

Ped. Ped. Ped. Ped.

Lie - ben-den Hast. —

decresc. *p*

Ped. *f* Ped.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

17.

DIE ROSE, DIE LILIE.

(H. Heine.)

Allegretto con grazia.

Robert Franz, Op. 34. № 5.

Singstimme.

Pianoforte.

p dol.

Die Ro - se, die Li - lie, die

p

con Pedale

Tau - be, die Son - ne, die liebt' ich einst al - le in

Lie - - bes - won - - ne. Ich lieb' sie nicht

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

E.E.C.L. 1575

LISZT FERENC HAGYATÉKA

mehr ich lie - be al - lei - ne die

Klei - ne, die Fei - ne, die Rei - ne, die Ei - ne, sie sel - ber,

al - - ler Lie - - be Bron - ne, ist

Ro - se und Li - lie und Tau - be und Son - - ne.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

18.

GEKOMMEN IST DER MAIE.

(H. Heine.)

Andantino. *Schwebend und leicht.* **Robert Franz, Op. 34. No 6.**

Singstimme.

Pianoforte.

Ge - kom - men ist der Mai - e, die

Blu-men und Bäu - me blühn, und durch des Him - mels Bläu - e die

ro - si-gen Wol - ken ziehn. Die Nach - ti - gal - len sin - gen her -

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

E.E.C.L. 1575

ab aus der lau-bi-gen Höh, die wei - ssen Läm - mer sprin - gen im

wei - chen, grü - nen Klee. Ich kann nicht sin - gen und sprin - gen, ich

poco rit. a Tempo.

lie - ge krank im Gras; ich hö - re fer - nes Klin - gen, mir

poco rit. a Tempo.

träumt, ich weiss nicht was.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

19.

DIE HARRENDE.

(W. Osterwald.)

Allegretto.

Leicht und munter.

Robert Franz, Op. 35. № 1

Singstimme.

mf

Hör' ich ein Vög - lein sin - - gen, so

Pianoforte.

mf

con Pedale

stimm' ich sacht' mit ein, und

hät - te ich sei - ne Schwin - - gen, ich

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

F.E.C.L. 1576

blie - be nicht al - lein.

mf

mf

Er hat mir nicht ver - spro - chen die fro - he Wie - der -

kehr, doch sagt mein Her - zens - po - chen: er

cresc.

bleibt nicht lan - ge mehr.

cresc.

f

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

mf

Das ist ein Blühn und Pran - gen da drau - ssen in der

mf

Welt, als wä - re nun al - les

Ban - - - gen auf e - wig ein - ge -

mf

stellt. In's Herz wie Lenz - ge - läu - - te zieht

mf

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

F.E.C.L. 1576

LISZT FERENC

la - chend die Hoff - nung ein: noch

mf

heu - te wird er, noch heu - - te in

mf

cre - - - *scen* - - *do* *f*

mei - nen Ar - men sein, in

cre - - - *scen* - - *do* *f*

mei - nen Ar - men sein.

mf

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

20.

ICH WANDRE DURCH DIE STILLE NACHT.

(Jos. v. Eichendorff.)

Andantino con moto. Robert Franz, Op. 35. № 2.

Singstimme.

p

Ich wandre durch die stil - le Nacht, da schleicht der Mond so

Pianoforte.

Andantino con moto.

pp *p*

heim-lich sacht oft aus der dunk - len Wol - ken - hül - le, und

pp

hin und her im Thal er - wacht die Nach - ti - gall, dann wie - der Al - les

poco cresc.

p *poco cresc.*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

F.E.C.L. 1576

decresc. *p*

grau und stil - - - - - le. O wun - der - ba - rer

pp *p* *pp* *p*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Nacht-ge-sang; von fern im Land der Strö-me Gang, leis' Schau - ern in den dunk-len

Ped. Ped. Ped.

p *poco cresc.*

Bäu - - - men wirr'st die Ge-dan - ken mir, mein ir - res Sin - gen

pp *p* *poco cresc.*

Ped. Ped. Ped. Ped.

mf *decresc.* *p*

hier ist wie ein Ru - fen nur aus Träu - - - men.

mf *pp*

Ped. Ped. Ped.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

21.

DIE SONN' IST HIN.

(O. Roquette.)

Robert Franz, Op. 35. No 3.

Singstimme.

Mässig bewegt.

mf

Die Sonn' ist hin, wie Lust der Minn'. Nun Wal-des-ruh' deckt

Pianoforte.

Mässig bewegt.

p *mf*

Ped. ✻ Ped. ✻

mf *cresc.* *f*

still mich zu. Ach trüb und müd' ist mein Ge-müth, dass mir die Ro-sen all' ver-

mf *cresc.* *f*

p

blüht, ja all' ver - blüht! Um Ehr' der Welt ist's schlecht be-stellt; sie

mf

p

Ped. ✻ Ped. ✻

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

E.E.C.L. 1576

trä - get Scheu' vor Glaub' und Treu. Um Gold und Lohn spricht man ihr Hohn, mein treu-es Herz das

brach da - von, das brach da - von. Nach Lieb' und Glück schau

ich zu - rück: das schwand da - hin mit fal - schem Sinn. Was ich ge - kos't, war

schlecht er - los't, nun rei - cher Gott, gieb du mir Trost!

ZENEAKADÉMIA ZENEMŰZEUM

22.

ROMANZE.

(Jos. v. Eichendorff.)

Robert Franz, Op. 35. Nº 4.

Allegretto con moto.

Singstimme.

Pianoforte.

Und wo noch kein Wandrer gan - gen, hoch

ü - ber Jä - ger und Ross, die Fel - sen im A - bend-roth han - gen als

wie ein Wol - ken - schloss.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

F. E. C. L. 1576

Poco più lento.

pdol.

Dort zwi - schen den Zin - nen und Spi - - - - tzen von

Poco più lento.

wil - - den Nel - ken um - blüht, die

schö - - nen Wald - frau'n si - - - - tzen und

sin - gen im Wind' ihr Lied.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

cre - scen - do ed ac - *ce - le - ran - do - -*

Ped. Ped.

f

Der

molto - - - - - - -

f

Ped. Ped.

Allegro vivace.
molto agitato

ff *meno* *f*

Jä - ger schaut nach dem Schlo-sse: die dro-ben, das ist mein Lieb! Er sprang von dem scheuenden

Allegro vivace.
molto agitato

ff *cre - scen - do* *ff* *meno* *f*

Ped. Ped. Ped.

mf *p riten.*

Ro - sse und Kei-ner weiss wo er blieb.

riten. **a Tempo.**

mf *p* *pp*

Ped. Ped. Ped. Ped.

F.E.C.L. 1576

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

23.

WENN SICH ZWEI HERZEN SCHEIDEN.

(Emanuel Geibel.)

Andantino con moto. Robert Franz, Op. 35. N⁰ 5.

Singstimme.

mf

Wenn sich zwei Her-zen schei-den, die sich dereinst ge-liebt, das

Andantino con moto.

Pianoforte.

mf

con Pedale

cresc.

ist ein gro-sses Lei-den, wie's grössres nim-mer giebt. Es klingt das Wort so

cresc.

mf *p* *mf* *cresc.*

trau-rig gar: Fahr' wohl, fahr' wohl auf im-mer-dar, wenn sich zwei Her-zen

mf *p* *mf* *cresc.*

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

schei - den, die sich der - einst ge - liebt. Als ich zu - erst em -

pfun - den, dass Lie - be bre - chen mag: mir war's, als sei ver - schwun - den die

Sonn' am hel - len Tag. Mir klang's im Sinn so wun-der-bar: Fahr' wohl, fahr' wohl auf

im - mer - dar, da ich zu - erst em - pfun - den, dass Lie - be bre - chen

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

F.E.C.L. 1576

mag. Mein Früh-ling ging zur Rü - ste, ich weiss es wohl wa -

rum; die Lip - pe, die mich küss - te, ist wor - den kühl und

stumm. Das Ei - ne Wort nur sprach sie klar: Fahr' wohl, fahr' wohl auf

im - mer - dar! Mein Früh-ling ging zur Rü - ste, ich weiss es wohl, wa - rum.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

F.E.C.L. 1576

24.

AUFBRUCH.

(W. Osterwald.)

Allegro vivace.

Frisch und lebendig.

Robert Franz, Op. 35. Nº 6.

Singstimme.

Pianoforte.

Allegro vivace.

f

Die Lüf - te wer - den hel - ler,

mf

Die schwarzen Wol-ken flieh'n, mein Herz schlägt schneller und schnel-ler, möchte von hinnen

zieh'n. Hin-aus in die wei - te, frei - e, in die frei - e, wei - te

ten. *mf* *p*

cresc.

Welt, dort, wo der grü-ne Mai - e sein schön - stes La-ger hält.

f *cresc.* *f*

Ped. * Ped. * Ped. *

Wer giebt mir das Ge - lei - te ? Der

lin-de West soll's sein, — der weiss wo-hin ich schrei - te, doch weiss er's nicht al - lein.

Noch Ei - ne weiss es, noch Ei - ne, o Früh - lingslüf - te weht, —

wandelt die Welt zum Rai - ne, auf dem's zu der Liebsten geht. —

ZENEAKADÉMIA ZENEMŰZEUM

25.

Auf dem Meere.

(H. Heine.)

Andante sostenuto.

Robert Franz, Op. 36. № 1.

Singstimme.

Pianoforte.

mf

Das Meer hat sei- - - ne Per- - - len, der

mf

con Ped.

cresc.

Him-mel hat sei - ne Ster- - - ne, a - ber mein Herz, mein Herz?

mein Herz hat sei- - - ne Lie- - - be.

cresc.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

LISZT FERENC

f

Gross ist das Meer und der Him - - mel, doch

f

mf

grö - - - sser ist mein Herz, und

mf

cresc.

più f

schö-ner als Per- - len und Ster- - ne leuch-tet und strahlt mei-ne

cresc.

f

p

Lie- - - be, mei - ne Lie- - - - be.

mf

p

ZENEAKADÉMIA ZENEMŰZEUM

26.

Erster Verlust.

(W. Osterwald.)

Bewegt.

Robert Franz, Op. 36. № 2.

Singstimme.

Pianoforte.

mf *cresc.*

Gestern hielt er mich im Ar - me und mit lie - be-glühen-dem

mf *cresc.*

Ped. ✻

Mun - de küsst' er mir von Aug' und Wan - gen mei - ne heis - sen Freu - den -

Ped. ✻

Ruhiger.

p

thränen. Und ein Lenz be - gann zu blü - - hen,

p

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

F.E.C.L. 1708

und es bra - chen auf die Veil- - -chen, und wir

wan - del-ten auf Blum-men Hand in Hand und Aug' in Au - ge.

Agitato molto.

Doch ge- -logen hat der Frühling und kein Son-nen-strahl der

Lie - be küsst mir nun von Aug' und Wangen mei-ne hei-ssen Trauer - zähren.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

mf

Denn es ist ein Schnee ge- -fal- - - - len

mf

Ped. Ped. Ped.

ü- - - -ber Nacht auf al- - - - le Blu- - - -men,

Ped. Ped. Ped.

und die Veil- - - -chen sind ge-stor-ben und mein

p

Lieb-stes ist ge- schie-den.

Ped. Ped. Ped.

pp

Ped.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

27.

Habt ihr sie schon gesehn?

(Volkslied.)

Andantino con moto.

Zart. *mf*

Robert Franz, Op. 36. No 3.

Singstimme.

Habt ihr sie schon ge - sehn, sie, mei - nen

Pianoforte.

mf *dol.*

Ped. ✻

Schatz, ü - - ber die Gas - sen gehn, ü - ber den Platz?

Ped. ✻

Sitt- - - sam - lich geht sie fort, je - - der- - mann grüsst,

Ped. Ped. Ped. Ped. ✻

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

cresc.

schaut sich um, redt ein Wort — wer von ihr wüsst?! —

cresc.

mf

mf

A - ber der Al - les weiss, sagt es Euch nicht, steigt ihm auch

dol.

glü - hend heiss Blut in's Ge - - sicht — a - - ber im Her - - zen drin,

cresc.

weiss ich es gut, dass ich im Sinn ihr bin, was sie nur

cresc.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

F. E. C. L. 1708

thut. Kommt dann die Nacht her - ein, dun - kel und

still, wie ich im Gar-ten dein, küs - sen dich will

die du nicht um dich blickst, kaum dass du grüsst, fest mich dann

an dich drückst, tau - - send - - mal küsst, tau - send-mal küsst.

ZENEAKADÉMIA ZENEMŰZEUM

28.

Bei der Linde.

(W. Osterwald.)

Andantino con moto. Robert Franz, Op. 36. № 4.

Singstimme.

Pianoforte.

mf

Als die Linden trie- -ben, weckte sü-sse Hoff - nung neuer Lust ent-ge-gen

legato

mf

Con Pedale.

mei-ne schlummer-trun-ke-ne See - le. Nun die Linden blü-hen, ist der Stern er-loschen

p *mf*

cresc.

und nach Ru-he zit-tern mei - ne ta-ges-mü- - den Au - gen.

cresc. *p*

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

F. E. C. L. 1708

In die wei - che Rin - - - de schnitt ich ih - - ren Na - - - men,

mf

cresc.

in ihr war - mes Her - - ze senkt' ich mei - ne jun - - - - ge

cresc.

mf

Lie - be. Rind' ist hart ge - wor - - den und der Nam' ver - wach - - sen,

p

mf

cresc. molto

und ihr Herz er - kal - - tet, und die Hoffnung hat ge - - lo - - - gen!

cresc. molto

ZENEAKADÉMIA
ZENEAKADÉMIA ZENETÖRTÉNETI MÚZEUM

29.

Gute Nacht!

(Betty Paoli.)

Andantino.

Innig.

Robert Franz, Op. 36. No 5.

Singstimme.

mf

Im tief-sten In-nern ein süss' Er- -in-nern und ei- -nen

Pianoforte.

mf

Con Pedale.

Gruss zum Ta- - -ges - schluss, zum Ta- - -ges - schluss. Dass Got- -tes

poco riten.

a

mf

Gü-te mein Glück be- -hü-te, dass sei - ne Treu'stets mit dir sei, dass

poco riten.

a

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

tempo

mf

dei- - - ne See - le sich mir___ ver- - mäh - le auf

tempo

mf

e- - wig- - lich: das be- - - te ich, das be- - - te

ich. Auf ihr___ nur zähl' ich, uns Beid' be- - feh - le ich

p

fromm sei - ner Macht___ nun gu- - - te Nacht!___

p

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

30.

Nun hat mein Stecken gute Rast.

(W. Osterwald.)

Allegretto con moto.

Mit Humor.

Robert Franz, Op. 36. № 6.

Singstimme.

Pianoforte.

mf

Breit.

mf

Nun hat mein Ste-cken gu-te Rast, das Rei- - sen hat ein En- -

Breit.

mf

con anima

cresc.

de, seit du mein' Hand ge- - nom-men hast in

con anima

mf

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

F. E. C. L. 1708

LISZT FERENC HAGYATÉKA

poco riten. **a tempo**

dei- -ne bei - den Hän- - -de.

a tempo

cresc. *poco riten.* *p* *cresc.*

Ped. Ped. Ped.

mf

Du hast mir al- -le Wan - der- -

mf

Ped.

lust, du lie- -bes Kind, ge- -nom- - - - men,

cresc.

Ped.

Frei im Tempo. **a tempo**

hätt' ich zu-vor da-rum ge - wusst, wä - re nie zu dir ge - kom- - - - -

cotta parte **a tempo**

f *p* *mf*

Ped.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

men.

mf **Breit.**

Den Stab pflanz'

Breit.

mf

Ped. Ped.

ich im Gar - ten ein, da - rin' soll er ver - blei - - -

Ped.

con anima

cresc.

ben, viel - - - leicht! er kann im Son - - nen - schein noch

con anima

mf

cresc.

poco riten.

a tempo

ein mal Blät - ter trei - - - ben.

a tempo

poco riten.

p

cresc.

Ped. Ped. Ped.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

mf

Treibt er nur erst, nimm dich in

mf

Ped.

Acht, er ist im Mai ge - schnit- - - - ten,

cresc.

Ped.

Frei im Tempo.

a tempo

dass ich nicht ein-mal ü - ber Nacht bin wie - der aus - ge - schrit- - - - - -

colla parte

f

a tempo

mf

Ped.

ten.

Ped.

Ped.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

1996 JÓN - 4.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

'1997

ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

Buchbinderei
H. KOFEL
LEIPZIG
Querstrasse 12

2131 E

Lieder und Gesänge

von

Robert Franz

W. BEICKE sc.

E. BAUMGARTEN del.

ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

2131 I. II

Zeneművészeti Főiskola
1/7-2553/1981.
Liszt Múzeum

ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

Zeneművészeti
Főiskola
Budapest

Orsz. M. Liszt Ferenc Zeneműv. Főiskola
Levéltára
2131/2. mon.

ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

2131

B 2054
2940



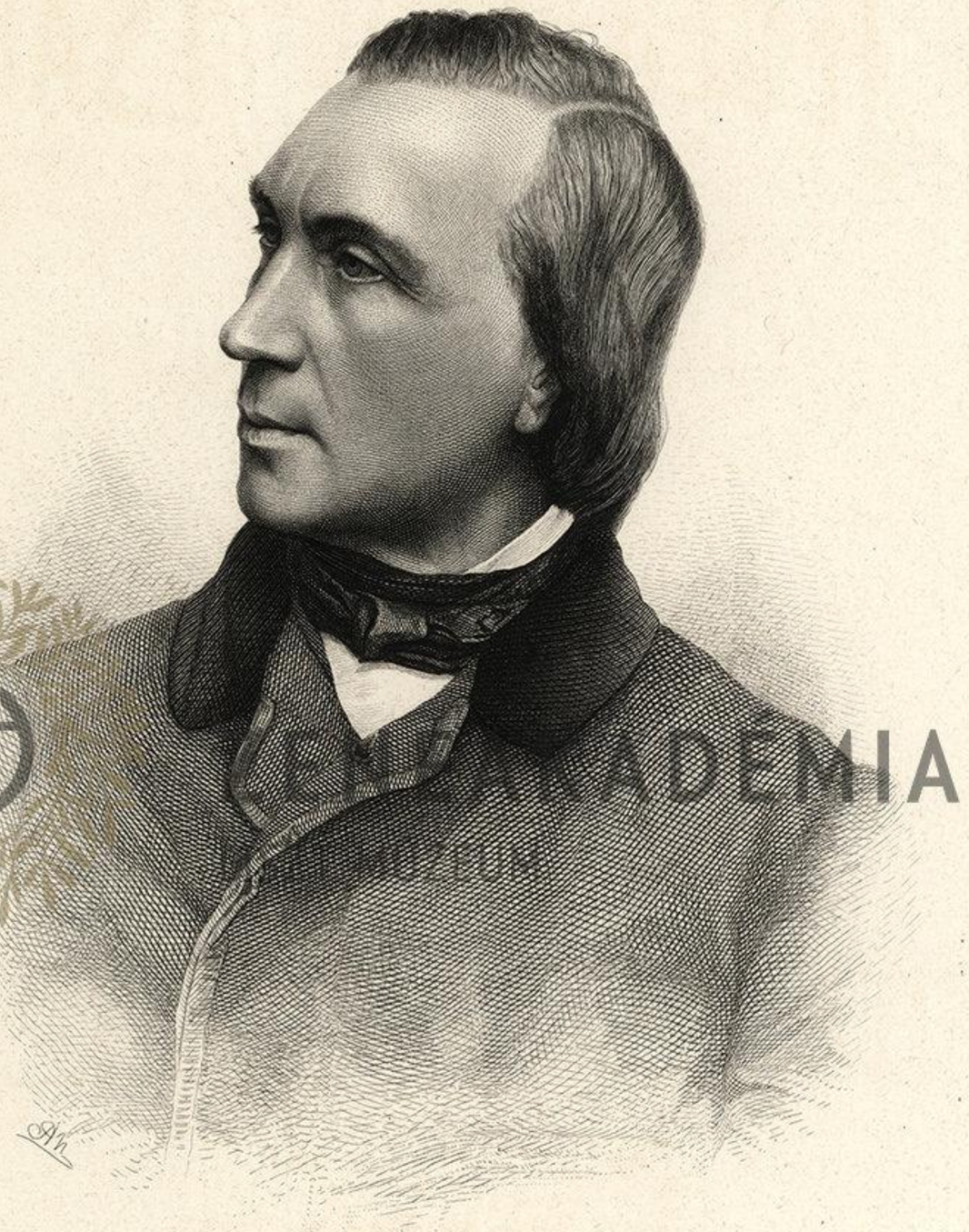
Zeneművészeti Főiskola Budapest

ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

120

181



BIBLIOTECA ACADÉMIA

Adolf Neumann gest.

Rob. Braun.

Verlag von F.E.C.Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.

Druck von F.A.Brockhaus in Leipzig.

2131 7.

B 2131
2vd

Lieder und Gesänge

für eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

componirt

von

ROBERT FRANZ.

Op. 9. 12.* 34. 35. 36.

Neue Ausgabe

Leipzig, Verlag von F. E. C. Leuckart,

(Constantin Sander).

**Op. 12 ist Verlagseigenthum von Herrn Joh. André in Offenbach und mit dessen Genehmigung in diesen Band aufgenommen.*

Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Zeneművészeti Főiskola Budapest

STAATS-KONSERVATORIUM

2191

Inhalt.

Nº		
1.	„Was pocht mein Herz so sehr?“ *von ROBERT BURNS*	3
2.	Wasserfahrt: „Nun wollen Berg' und Thale“ *von EMANUEL GEIBEL*	6
3.	Bitte: „Weil' auf mir, du dunkles Auge“ *von NICOLAUS LENAU*	9
4.	„Allnächtlich im Traume“ *von HEINRICH HEINE*	10
5.	Vom Berge: „Jetzt steh' ich auf der höchsten Höh“ *v. WILHELM OSTERWALD*	12
6.	Auf dem Meere: „Eingewiegt von Meereswellen“ *von HEINRICH HEINE*	14
7.	„Und welche Rose Blüthen treibt“ *von WILHELM OSTERWALD*	18
8.	Volkslied: „Zu Strassburg auf der Schanz“	21
9.	Im Walde: „Es streckt der Wald“ *von WOLFGANG MÜLLER*	24
10.	„Aus meiner Erinnrung“ *von HEINRICH HEINE*	26
11.	„Gut Nacht mein Herz“ *von EMANUEL GEIBEL*	28
12.	„Und wüssten's die Blumen“ *von HEINRICH HEINE*	30
13.	„Was will die einsame Thräne“ *von HEINRICH HEINE*	34
14.	„Deine weissen Lilienfinger“ *von HEINRICH HEINE*	36
15.	Traumbild: Mir träumte einst von wildem Liebesglühn *von HEINRICH HEINE*	38
16.	„Es treibt mich hin, es treibt mich her“ *von HEINRICH HEINE*	40
17.	„Die Rose, die Lilie“ *von HEINRICH HEINE*	42
18.	„Gekommen ist der Maie“ *von HEINRICH HEINE*	44
19.	Die Harrende: „Hör ich ein Vöglein singen“ *von WILHELM OSTERWALD*	46
20.	„Ich wandre durch die stille Nacht“ *von J. von EICHENDORFF*	50
21.	„Die Sonn' ist hin“ *von OTTO ROQUETTE*	52
22.	Romanze: „Und wo noch kein Wandrer“ *von J. von EICHENDORFF*	54
23.	„Wenn sich zwei Herzen scheiden“ *von EMANUEL GEIBEL*	57
24.	Aufbruch: „Die Lüfte werden heller“ *von WILHELM OSTERWALD*	60
25.	Auf dem Meere: „Das Meer hat seine Perlen“ *von HEINRICH HEINE*	62
26.	Erster Verlust: „Gestern hielt er mich im Arme“ *von WILHELM OSTERWALD*	64
27.	Volkslied: „Habt ihr sie schon gesehn“	67
28.	Bei der Linde: „Als die Linden trieben“ *von WILHELM OSTERWALD*	70
29.	Gute Nacht: „Im tiefsten Innern“ *von BETTY PAOLI*	72
30.	„Nun hat mein Stecken gute Rast“ *von WILHELM OSTERWALD*	74

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

2131

LISZT FERENCZ HAGYATÉKA
Zeneművészeti Főiskola Budapest

1.

WAS POCHT MEIN HERZ SO SEHR?

(Rob. Burns.)

Con moto. Zart, innig. Robert Franz, Op. 9. №1.

Singstimme.

Pianoforte.

Was pocht mein Herz so sehr? was will im Aug' die Thräu', was werd' ich im - mer tod - tenbleich, seh' ich dich von mir gehn, seh' ich dich von mir gehn. Ach! bin ich fern von dir,

sempre p *espress.* *p* *mf*

Ped.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

wirst du nur lie - ber mir

wo du auch weilst, wo -

cresc.

Ped. * Ped. *

poco rit.

mf

hin du auch eilst, stets ist mein Herz bei dir.

a tempo

riten.

poco rit.

mf

p

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

p

Such jed Plätz - chen auf,

wo ich einst war und

a tempo

p

espress.

Ped. * Ped. *

du!

da flü-stern mir manch trau - tes Wort

p

Ped. * Ped. *

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

F. E. C. L. 1538

Blu - men und Quel - len zu, Blu - men und Quel - len zu.

espress.

Hoff - nung nur stillt mein Weh', da du so fern von

mir; und wenn ich träum', dass ich dich seh',

ist mir's, ich sei bei dir.

a tempo

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

2.

WASSERFAHRT.

(Emanuel Geibel.)

Andante tranquillo. Robert Franz, Op. 9. № 2.

Singstimme.

Pianoforte.

p

Nun wol-len Berg' und Tha - le wie - der blühn, die

sempre legato

p

Ped. Ped. Ped.

Win - de säu - seln durch der Wi - pfel Grün, des Wald - horn's Klang ver -

Ped.

schwimmt in A - - bend - roth: ich möch-te froh sein doch mein Herz ist

p *mf*

Ped. Ped.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

F. E. C. L. 1538

LISZT FERENC HAGYATÉKA

todt——! Der Mond geht auf und lau - -ter, lau - ter

cre - scen - do

wird—— die Lust, es drän - gen Lie - der, Lie - der aus vol - ler Brust, der

Wein im Be - cher glu - thet dun - - kel - roth——:

ich möch-te froh—— sein, doch mein Herz ist todt——! Und

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

stie - ge mei - - ne Lieb' aus ih - rem Grab' mit

all' den Won - nen, die sie einst mir gab, und

bö - - - te Al - - - les, was sie einst mir bot. um-

sonst! um - sonst! denn hin ist hin, und todt ist todt!

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

F.E.C. L. 1538

3.

BITTE.

(Nicolaus Lenau.)

Larghetto sostenuto. (Mit tiefster Innigkeit.)

Robert Franz, Op. 9. No 3.

Singstimme.

Pianoforte.

Weil' auf mir, du dunk-les Au-ge, ü-be dei-ne gan-ze Macht,

ern-ste, mil-de, traü-me-ri-sche, un-er-gründ-lich süs-se Nacht.

Nimm mit dei-nem Zau-ber-dun-kel die-se Welt von hin-nen mir,

dass du ü-ber mei-nem Le-ben ein-sam schwebest für und für.

ZENEAKADÉMIA
ZISZT MÚZEUM

4.

ALLNÄCHTLICH IM TRAUME.

(H. Heine.)

Allegro agitato.

Robert Franz, Op. 9. Nº 4.

Singstimme.

Pianoforte.

mf

All-nächtlich im Traume seh' ich dich, und se-he dich freundlich

mf

sf

grüs-sen, und laut auf-wei-nend stürz' ich mich zu dei-nen süs-sen

p

rit.

Füs- -sen.

un poco più lento.

Innig.

p Du siehst mich

un poco più lento.

a tempo

rit.

dim. - - - - al

ritard.

pp

Ped.

am

weh-müthig-lich, und schüttelst das blon-de Köpfchen;

p

Ped. Ped. Ped.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MUZEUM

H.C.L. 1538

aus dei - nen Au-gen schleichen sich die Perlen-thrä-nen-

Ped. Ped. Ped. Ped.

pp p

Tempo I. p

tröpfchen. Du sa-gest mir heimlich ein lei-ses Wort, und giebst mir den Strauss von Cy-

Tempo I.

mf p

f ff rit.

pres - sen. Ich wa-che auf, und der Strauss ist fort,—

f ff rit. mf

Ped. Ped.

Più lento. Tempo I.

p p

und das Wort, und das Wort hab' ich ver - gessen.

Più lento. Tempo I.

dim. poco riten. p

ZENEAKADÉMIA ZENETUDOMÁNYI INTÉZET HANGTÁRA ÉS MÚZEUMA

5.

VOM BERGE.

(W. Osterwald.)

Allegretto grazioso. Frisch. gut zu declamiren. **Robert Franz, Op. 9. No 5.**

Singstimme.

Pianoforte.

mf

Jetzt steh' ich auf der höch-sten Höh', und

mf

lug' in das Land hin - ein, ob ich nicht mein Herz-al - ler - lieb - ste seh', a - ber

rit.

rit.

p

ach! **a tempo** es kann nicht sein. Wär's nicht zu weit, zu weit von hier

p

p

Ped.

mf

bis zu der Lieb-sten hin, wär' ich lan-ge schon bei ihr, bei ihr, der ich

cresc.

cresc.

mf

F. E. C. L. 1538

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

LISZT FERENCZ HAGYATÉKA

nun so fer - ne bin.

mf

Sie si - tzet wohl am Fenster-lein und

rit.

schauet hin-aus in die Fern', und flü-stert leis: „Ver - giss nicht mein" lieber Schatz,

rit.

a tempo.

p

ich kä-me gern. Als die er - ste Früh-lings - son-ne schien, zog ich aus in den jungen März; wenn die

mf

p

Ped. *

mf

cresc.

Vö-gel in den Mit-tag ziehn, komm' ich an dein warmes Herz.

cresc.

mf

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

6.

AUF DEM MEERE.

(H. Heine.)

Andantino con moto.

Streng im Tempo.

Robert Franz, Op. 9. № 6.

Singstimme.

Pianoforte.

p

Ein - ge - wiegt von Mee - res - wel - len und von

sempre p e legato

Ped.

traü - men - den Ge - dan - ken, lieg' ich still in der Ca -

Ped.

pp

jü - - - - te, in dem dun - keln Win - kel - bet - - - te.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

F.E.C.L. 1538

p

Durch die

dim.

Ped.

off' - ne Lu - ke schau' ich dro - ben hoch die hel - len

sempre **p** *e legato*

Ped.

Ster - ne, die ge - lieb - ten, süs - sen Au - - gen mei - ner

Ped.

poco riten.

süs - sen Viel - ge - lieb - - - ten.

poco riten.

cresc.

p

Ped. Ped.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Innig.

molto più lento

Die ge -

dim.

ritard.

p molto più lento

Ped. *

lieb - ten süs - sen Au - gen wä - chen ü - ber mei - nem

espressivo

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

cresc.

Haup - te, und sie klin - gen und sie win - ken aus der

Ped. * *p* Ped. * Ped. * Ped. * *cresc.*

blau - en Him-mels - de - - - - - cke.

Ped. * Ped. * Ped. *

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

E.E.C.I. 1538

Tempo I.

p

Nach der blau - en Him - mels - de - cke schau' ich

Tempo I.

p

Ped. *

se - lig lan - ge Stun - den, bis ein weis - ser Ne - bel -

Ped. *

schlei - er mir ver - hüllt die lie - ben Au - gen, die lie - ben Au - -

mf

p

gen.

pp

Ped. * *ppp*

Ped. * Ped. *

Ped. *

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

7.

Und welche Rose Blüthen treibt.

(W. Osterwald.)

Andantino con moto.

Mit innigem Ausdruck.

Robert Franz, Op. 12. N° 1.

Singstimme.

Pianoforte.

Und wel-che Ro-se Blü-then treibt, und wel-ches Her-ze freit,— die

frei'n und blü-hen bei-de zur rech-ten Sommer-zeit.—

O blü-he, Rös-lein, blü-he, o glü-he, Mägd-lein,

glü-he, die-weil es e-ben Zeit.— Und wer die Ro-se

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Verlagseigenthum von Joh. André in Offenbach a/M.
und mit dessen Bewilligung in diesen Band aufgenommen.

LISZT FERENCZ ZENEAKADÉMIA KÖNYVTÁRA

pflü - cken will, pflückt sie zur rech - ten Stund', und wen's ge-liebt zu

küs - sen, der küsst auf ro - then Mund.

dol.

O pflü - cke, Kna - be, pflü - cke, und Lipp' an Lip - pe

dol.

p

Ped. * Ped. * Ped. *

drü - cke, es ist jetzt an der Stund'. Es

p

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

weht ein kal - ter Win - ter - wind wohl ü - ber den Blü - then - hag,— die

un poco più lento

p

Ro - sen sind ver - blü - het, eh's Ei - ner den - ken mag:—

mf con anima

Drum herzt sein Lieb von Her - zen, wer nicht will Zeit ver -

con anima

ten.

mf

ten.

Ped. ✻ Ped. ✻

scher - zen am schö - nen Som - mer - tag, am schö - nen Som - mer - tag.

mf

poco riten.

mf

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

8.

Zu Strassburg auf der Schanz.

(Volkslied.)

Andante.

Im Volkston

Robert Franz, Op. 12. No 2.

Singstimme.

Pianoforte.

Zu Strass-burg auf ___ der Schanz, da ging mein Trau-ern an, das ___ Alp-horn hört' ich drü-ben wohl an-stim-men, in's Va-ter-land musst' ___ ich hin-ü-ber schwimmen, das ging nicht an. ___ Ein'

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Velagseigenthum von Joh. André in Offenbach a/M.

Stund', ein Stund in der Nacht, sie ha - ben mich ge -

Ped. *

bracht: sie ____ führ - ten mich gleich vor des Haupt - manns

cresc. dim.

Haus, ach Gott sie fisch - - - ten mich im Stro - me auf!

cresc. sf p

mit mir ists aus. Ihr

Ped. *

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Brü - der all - zu - mal, seht mich zum letz - ten - mal; der

Ped. *

Hir - ten - bub ist doch nur Schuld da - ran, mir hat das

cresc.

cresc.

f dim.

Alp - - - horn sol - ches an - ge - than, das klag' ich

sf p p

an.

Ped. *

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

9.

Im Walde.

(Wolfgang Müller.)

Allegro con brio.

Frisch und munter.

Robert Franz, Op. 12. No 3.

Singstimme.

Pianoforte.

Es streckt der Wald die Zwei-ge so grün in den blau - en Früh-lings-

mor - gen, die Gi-pfel in hel-lem Glanz er-blüh'n, die Stäm-me im Schat-ten ge-

bor - gen. Da spren-gen die lu - sti-gen Rei-ter her-ein, die flat-tern-den Fäh-ne-lein

flie - gen, es schmettern die Hör-ner Lie-der da-rein, die klin-gend im Wal-de sich

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Verlagseigenthum von Joh. Andre in Offenbach a/M.

wie - gen. Und

il canto marcato

cresc.

wie es nun wallt, und wie es nun schallt in brau-sen-dem Ju-gend-ge - flu - the, o du

stol- zer, grü-nen-der Früh- lings-wald, so wald - grün wird mir zu Mu - the.

cresc.

10.

Aus meiner Erinn'rung.

(H. Heine.)

Andante con moto.

Robert Franz, Op. 12. № 4.

Singstimme. Pianoforte.

Aus mei - ner Er - inn' - rung er - blüh'n die Bil - der, die längst ver - wit - tert. Was ist in dei - ner Stim - me, das mich so tief, so tief er - schüt - tert? Sag' nicht, dass du mich liebst! Ich weiss, das Schönste auf Er - den, der Früh - ling und die

p sempre legato *cresc.* *f* *p*

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Verlagseigenthum von Joh. André in Offenbach a/M.

FL. E. LISZT FLORENCZ. BIBLIOTHECA

cresc. *f*

Lie - be, es muss_ zu Schan - den, zu Schan-den wer - den.

cresc. *f*

Ped. ✻ Ped. ✻

p *p*

Sag' nicht, dass du mich liebst! _____ und küs - se nur, und

p

Ped. ✻ Ped. ✻

schwei - ge, und läch - le, wenn ich dir mor - gen die

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Ped. Ped. ✻ Ped. ✻

cresc. *f*

wel - ken Ro - sen zei - ge.

cresc. *f* *pp*

Ped. ✻ Ped. ✻

11.

Gute Nacht, mein Herz.

(Emanuel Geibel.)

Andantino con moto.

Robert Franz, Op. 12. No 5.

Singstimme. Pianoforte.

p

Gu - te Nacht, mein Herz, und schlumm're ein in

sempre legato

p

die - sen Herb - stes - ta - gen; oh - ne Blu - men, oh - ne Son - nen - schein, was

mf

willst du, was willst du schla - gen? Dein

mf *p*

Schmerz ist aus, dei - ne Lust ist todt, ver - weht sind Lenz und Lie - der, der

mf *p*

Verlagseigenthum von Joh. André in Offenbach a/M.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Lie - be Rös - lein pur - pur - roth blüht nim - mer, blüht nim - mer wie - der.

p

Sin - gend zog er in das Land hin - ein, der

p

Adagio. *a Tempo*

fal - sche, lie - be Kna - be und Du? Im stil - len Gra - be

a Tempo

Adagio.

Ped. ✻

mf *p* *poco riten.*

schla - fe mein Herz, schlaf ein! schla - fe mein Herz, schlaf ein!

poco riten.

mf *p* *pp*

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

12.

Und wüssten's die Blumen.

(H. Heine.)

Robert Franz, Op. 12. No 6.

Unruhig bewegt, gegen den Schluss immer leidenschaftlicher.

Singstimme.

Pianoforte.

mf

Und wüss - ten's die Blu - men, die

pp

sempre con Ped.

klei - - nen, wie tief ver - wun - det mein

Herz, sie wür - den wohl mit mir

wei - - nen, zu hei - - len

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Verlagseigenthum von Joh. André in Offenbach a/M.

mei - - nen Schmerz. Und wüss - ten's die Nach - ti -

gal - len, wie ich so trau - rig und krank, sie

lie - ssen fröh - lich er - schal - len er - qui -

- - - cken - den Ge - sang. Und

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

wüss - ten sie mein We - - he, die

pp

gold - nen Ster - ne - lein, sie

kä - men aus ih - rer Hö - he und

cre - - - scen - - - do - - - -

sprä - chen Trost mir ein. Die

f

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

mf

al - le kön - nen's nicht wis - - sen, nur

mf

f

Ei - ne kennt mei - nen Schmerz, sie

f

p

f

hat ja selbst zer - ris - sen, zer - ris sen

f sempre

ff

mir das Herz.

ff

mf

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

13.

WAS WILL DIE EINSAME THRÄNE?

(H. Heine.)

Robert Franz, Op. 34. No 1.

Bewegt.
Leidenschaftlich.

Singstimme.

Pianoforte.

mf

Was will die ein-same Thrä - ne? Sie trübt mir ja den Blick. — Sie blieb aus al - ten Zei - ten in mei - nem Au - ge zu - rück. — Sie hat viel leuchtende Schwe - stern, die al - le zer - flos - sen sind, — mit mei - nen Qua-len und Freu - den, zer-

cresc.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

E.E.C.L.1575

flos-sen in Nacht und Wind. Wie Ne-bel sind auch zer-

flos - sen die blau - en Ster - ne - lein, die mir je - ne Freuden und

Qua - len ge - lä - chelt in's Herz hin - ein. Ach, mei - ne Lie - be

sel - ber zer - floss, wie ei - tel Hauch! Du al - te, ein - sa - me

Thrä - ne, zer - flies-se jetz - un - der auch.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

14.

DEINE WEISSEN LILIENFINGER.

(H. Heine.)

Andantino con grazia. Robert Franz, Op. 34. Nº 2.

Singstimme.

mf

Dei - ne weis - sen Li - lien - fin - ger, könnt' ich sie noch

Pianoforte.

mf

con Pedale

ein - mal küs - sen und sie drü cken an mein Herz und ver -

cresc.

cresc.

geh'n in stil - lem Wei - nen!

p

cresc.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

E.E.C.L. 1575

LISZT FERENC ZENEGYŰJTEMÉNY

mf

Dei - ne kla - ren Veil - chen - au - gen schwe - ben vor mir

mf

Tag und Nacht, und mich quält es: was be - deu - ten die - se

p

süs - sen, blau - en Räth - - sel?

p

pp

mf

cresc.

p

perdendosi

pp

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

.1575

15.

TRAUMBILD.

(H. Heine.)

Andante con moto.

Appassionato.

Robert Franz, Op. 34. Nº 3.

Singstimme.

Pianoforte.

mf

Mir träum - te einst von wil-dem

f

mf

Lie - bes-glühn, von wei-chen Lo-cken, Myr-then und Re - se - - de, von

cresc.

cresc.

süs - sen Lip-pen und von bitt'-rer Re - - de, von düst' - rer Lie-der dü-ster'n

cresc.

mf

Me - lo-die - - en.

Ver - blichen und verweht sind längst die

f

mf

F.E.C.L. 1575

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Träu - me, ver-weht ist gar mein liebstes Traumge-bild! Ge - blieben ist mir nur, was gluthen-

cresc. cresc.

wild ich einst ge-gos-sen hab in wei - che Tö - - ne.

cresc.

Du bliebst, verwai - stes Lied! Ver - weh' jetzt auch, und

p mf

such' das Traumbild, das mir längst ent-schwun - den und grüss' es mir, wenn du es auf-ge - fun - den, dem

con anima

luft'gen Schatten send' ich luft' - gen Hauch.

p p pp

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

16.

ES TREIBT MICH HIN, ES TREIBT MICH HER!

(H. Heine.)

Allegro molto agitato.

Robert Franz, Op. 34. No 4.

Singstimme.

Pianoforte.

mf
Es treibt mich hin, es treibt mich
her! Noch we - ni - ge Stun - den, dann soll ich sie schau - en, sie sel - ber die
Schön - ste der schö - nen Jung - frau - en; — du treu - es Herz, was pochst du so
schwer! Die Stun - den sind a - ber ein fau - les Volk! — Schlep - pen sich hin be -

ZENEAKADÉMIA ZENEAKADÉMIA ZENEAKADÉMIA

hag - lich trä-ge, schlei - chen gäh - nend ih - re We - ge; — tumm - le dich, du

f animato

animato

f

Tempo primo.

fau-les Volk! To - ben-de Ei - le mich

mf molto agitato

ff

mf

cresc.

tref - fend er - fasst! — A - ber wohl nie - mals lieb - ten die Ho - ren; —

cresc.

f

f

heim - lich zum grau - sa - men Bun - de ver-schwo-ren, spot - ten sie tü - ckisch der

mf

mf

p

Lie - ben-den Hast. —

decresc.

p

f

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

17.

DIE ROSE, DIE LILIE.

(H. Heine.)

Allegretto con grazia.

Robert Franz, Op. 34. Nº 5.

Singstimme.

Pianoforte.

p dol.

Die Ro - se, die Li - lie, die

p

con Pedale

Tau - be, die Son - ne, die liebt' ich einst al - le in

Lie - - bes - won - - ne. Ich lieb' sie nicht

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

E.E.C.L. 1575

LISZT MÚZEUM BIBLIOTHEK

mehr ich lie - be al - lei - ne die

Klei - ne, die Fei - ne, die Rei - ne, die Ei - ne, sie sel - ber,

al - - - ler Lie - be Bron - ne, ist

Ro - se und Li - lie und Tau - be und Son - - ne.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

18.

GEKOMMEN IST DER MAIE.

(H. Heine.)

Andantino.

Schwebend und leicht.

Robert Franz, Op. 34. No 6.

Singstimme.

Pianoforte.

Ge - kom - men ist der Mai - e, die

Blu-men und Bäu - me blühn, und durch des Him - mels Bläu - e die

ro - si-gen Wol - ken ziehn. Die Nach - ti - gal - len sin - gen her -

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

F.E.C.L. 1575

ab aus der lau - bi - gen Höh, die wei - ssen Läm - mer sprin - gen im

wei - chen, grü - nen Klee. Ich kann nicht sin - gen und sprin - gen, ich

poco rit. a Tempo.

lie - ge krank im Gras; ich hö - re fer - nes Klin - gen, mir

poco rit. a Tempo.

träumt', ich weiss nicht was.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

19.

DIE HARRENDE.

(W. Osterwald.)

Allegretto.

Leicht und munter.

Robert Franz, Op. 35. Nº 1

Singstimme.

mf

Hör' ich ein Vög - lein sin - - gen, so

Pianoforte.

mf

con Pedale

stimm' ich sacht' mit ein, und

hät - te ich sei - ne Schwin - - gen, ich

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

F.E.C.L.1576

blie - be nicht al - lein.

mf

Er hat mir nicht ver - spro - chen die fro - he Wie - der -

kehr, doch sagt mein Her - zens - po - chen: er

cresc.

bleibt nicht lan - ge mehr.

cresc.

f

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

mf

Das ist ein Blühn und Pran - gen da drau - ssen in der

mf

Welt, als wä - re nun al - les

Ban - - gen auf e - wig ein - ge -

mf

stellt. Ins Herz wie Lenz - ge - läu - - te zieht

mf

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

F.E.C.L. 1576

LISZT FERENC

la - chend die Hoff - nung ein: noch

mf

heu - te wird er, noch heu - - te in

mf

cre - - - *scen* - *do* *f*

mei - nen Ar - men sein, in

cre - - - *scen* - *do* *f*

mei - nen Ar - men sein.

mf

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

20.

ICH WANDRE DURCH DIE STILLE NACHT.

(Jos. v. Eichendorff.)

Andantino con moto. Robert Franz, Op. 35. Nº 2.

Singstimme.

p

Ich wandre durch die stil - le Nacht, da schleicht der Mond so

Pianoforte.

Andantino con moto.

pp *p*

Ped. Ped. Ped.

heim-lich sacht oft aus der dunk - len Wol - ken - hül - - - le, und

pp

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

p *poco cresc.*

hin und her im Thal er - wacht die Nach - ti - gall, dann wie - der Al - les

p *poco cresc.*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

F.E.C.L. 1576

decresc. *p*

grau__ und__ stil - - - - - le.____ O wun - der - ba - rer

pp *p* *pp* *p*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Nacht-ge-sang; von fern im Land der Strö-me Gang, leis' Schau - ern in den dunk-len

Ped. Ped. Ped.

p *poco cresc.*

Bäu - - - men__ wirr'st die Ge-dan-ken mir,____ mein ir - res Sin - gen

pp *p* *poco cresc.*

Ped. Ped. Ped. Ped.

mf *decresc.* *p*

hier____ ist wie ein Ru - fen nur__ aus__ Träu - - - - men.__

mf *pp*

Ped. Ped. Ped.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

21.

DIE SONN' IST HIN.

(O. Roquette.)

Robert Franz, Op. 35. No 3.

Singstimme.

Mässig bewegt.

mf

Die Sonn' ist hin, wie Lust der Minn'. Nun Wal-des-ruh' deckt

Pianoforte.

Mässig bewegt.

p *mf*

Ped. ✻ Ped. ✻

mf *cresc.* *f*

still mich zu. Ach trüb und müd' ist mein Ge-müth, dass mir die Ro-sen all' ver-

mf *cresc.* *f*

p *mf*

blüht, ja all' ver-blüht! Um Ehr' der Welt ist's schlecht be-stellt; sie

p

Ped. ✻ Ped. ✻

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

E.E.C.L. 1576

trä - get Scheu' vor Glaub' und Treu. Um Gold und Lohn spricht man ihr Hohn, mein treu-es Herz das

brach da - von, — das brach da - von. — Nach Lieb' und Glück schau

ich zu - rück: das schwand da - hin mit fal - schem Sinn. — Was ich ge - kos't, war

schlecht er - los't, nun rei - cher Gott, gieb du — mir Trost! —

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

22.

ROMANZE.

(Jos. v. Eichendorff.)

Robert Franz, Op. 35. Nº 4.

Allegretto con moto.

Singstimme.

mf

Und wo noch kein Wandrer 'gan - gen, hoch

Allegretto con moto.

Pianoforte.

p *mf*

Ped. Ped. Ped.

cresc.

ü - ber Jä - ger und Ross, die Fel - sen im A - bend - roth han - gen als

cresc.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

wie ein Wol - ken - schloss.

p *dim.* *pp*

Ped. Ped. Ped. Ped.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

F. E. C. L. 1576

LISZT FERENC HAGYATÉKA

Poco più lento.

pdol.

Dort zwi - schen den Zin - nen und Spi - - - tzen von

Poco più lento.

wil - - den Nel - ken um - blüht, die

schö - - nen Wald - frau'n si - - - tzen und

sin - gen im Wind' ihr Lied.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

F.E.C.L. 1576

cre - scen - do ed ac - ce - le - ran - do - -

Ped.

f

Der

molto - - - - - - -

f

Ped.

Allegro vivace.
molto agitato

ff *meno* *f*

Jä - ger schaut nach dem Schlo-sse: die dro-ben, das ist mein Lieb! Er sprang von dem scheuenden

Allegro vivace.
molto agitato

ff

cre - scen - do

ff *meno*

f

Ped. Ped. Ped.

mf

p riten.

Ro - sse und Kei-ner weiss wo er blieb.

riten.

a Tempo.

mf

p

pp

Ped. Ped. Ped. Ped.

F.E.C.L. 1576

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

23.

WENN SICH ZWEI HERZEN SCHEIDEN.

(Emanuel Geibel.)

Andantino con moto. Robert Franz, Op. 35. N° 5.

Singstimme.

mf

Wenn sich zwei Her-zen schei-den, die sich dereinst ge-liebt, das

Andantino con moto.

Pianoforte.

mf

con Pedale

cresc.

ist ein gro-sses Lei-den, wie's grössres nim-mer giebt. Es klingt das Wort so

cresc.

mf *p* *mf* *cresc.*

trau-rig gar: Fahr' wohl, fahr' wohl auf im-mer-dar, wenn sich zwei Her-zen

mf *p* *mf* *cresc.*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

schei - den, die sich der - einst ge - liebt. Als ich zu - erst em -

pfun - den, dass Lie - be bre - chen mag: mir war's, als sei ver - schwun - den die

Sonn' am hel - len Tag. Mir klang's im Sinn so wun-der-bar: Fahr' wohl, fahr' wohl auf

im - mer - dar, da ich zu - erst em - pfun - den, dass Lie - be bre - chen

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

F.E.C.L. 1576

mag. Mein Früh-ling ging zur Rü - ste, ich weiss es wohl wa -

rum; die Lip - pe, die mich küss - te, ist wor - den kühl und

stumm. Das Ei - ne Wort nur sprach sie klar: Fahr' wohl, fahr' wohl auf

a Tempo

im - mer - dar! Mein Früh-ling ging zur Rü - ste, ich weiss es wohl, wa - rum.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

F.E.C.L. 1576

24.

AUFBRUCH.

(W. Osterwald.)

Allegro vivace.

Frisch und lebendig.

Robert Franz, Op. 35. Nº 6.

Singstimme.

Pianoforte.

Allegro vivace.

Die Lüf - te wer - den hel - ler,

Die schwarzen Wol-ken fliehn, mein Herz schlägt schneller und schnel-ler, möchte von hinnen

ziehn. Hin-aus in die wei - te, frei - e, in die frei - e, wei - te

Welt, dort, wo der grü-ne Mai - e sein schön - stes La-ger hält.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

F.E.C.L. 1576

F. LISZT PIANO

Wer giebt mir das Ge - lei - te? Der

lin-de West soll's sein, der weiss wo-hin ich schrei - te, doch weiss er's nicht al - lein.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Noch Ei - ne weiss es, noch Ei - ne, o Früh - lingslüf - te weht,

wandelt die Welt zum Rai - ne, auf dem's zu der Liebsten geht.

25.

Auf dem Meere.

(H. Heine.)

Andante sostenuto. Robert Franz, Op. 36. No 1.

Singstimme.

Pianoforte.

mf

Das Meer hat sei- - - ne Per- - - len, der

mf

con Ped.

cresc.

Him-mel hat sei-ne Ster- - - ne, a-ber mein Herz, mein Herz?

mein Herz hat sei- - - ne Lie- - - be.

cresc.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Gross ist das Meer und der Him- - mel, doch

grö- - - sser ist mein Herz, und

schö-ner als Per- - len und Ster- - ne leuch-tet und strahlt mei-ne

Lie- - - be, mei-ne Lie- - - - be.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

26.

Erster Verlust.

(W. Osterwald.)

Bewegt.

Robert Franz, Op. 36. Nº 2.

Singstimme.

Pianoforte.

mf *cresc.*

Gestern hielt er mich im Ar - me und mit lie - be-glühen-dem

cresc.

Mun - de küsst' er mir von Aug' und Wan - gen mei - ne heis - sen Freu - den -

Ruhiger.

p

thränen. Und ein Lenz be - gann zu blü - - hen,

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

F. E. C. L. 1708

und es bra - chen auf die Veil- - -chen, und wir

wan - del-ten auf Blum-men Hand in Hand und Aug' in Au - ge.

Agitato molto.

Doch ge- -logen hat der Frühling und kein Son-nen-strahl der

Lie - be küsst mir nun von Aug' und Wangen mei-ne hei-ssen Trauer - zähren.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

mf

Denn es ist ein Schnee ge - fal - - - - len

mf

Ped. Ped. Ped.

ü - - - -ber Nacht auf al - - - - le Blu - - - - men,

und die Veil - - - -chen sind ge - stor - ben und mein

Ped. Ped.

p

Lieb - stes ist ge - schie - den.

p pp

Ped. Ped. Ped.

F. E. C. L. 1708

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

27.

Habt ihr sie schon gesehn?

(Volkslied.)

Andantino con moto.

Robert Franz, Op. 36. No 3.

Singstimme.

Zart. *mf*

Habt ihr sie schon ge - sehn, sie, mei - nen

Pianoforte.

mf *dol.*

Ped. ✻

Schatz, ü - - ber die Gas - sen gehn, ü - ber den Platz?

Ped. ✻

Sitt- - - sam - lich geht sie fort, je - - der- - mann grüsst,

Ped. Ped. Ped. Ped.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

cresc.

schaut sich um, redt ein Wort — wer von ihr wüsst'?! —

cresc.

mf

mf

A - ber der Al - les weiss, sagt es Euch nicht, steigt ihm auch

dol.

glü - hend heiss Blut in's Ge - - sicht — a - - ber im Her - - zen drin,

cresc.

weiss ich es gut, dass ich im Sinn ihr bin, was sie nur

cresc.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

F. E. C. L. 1708

thut. Kommt dann die Nacht her - ein, dun - kel und

still, wie ich im Gar-ten dein, küs - sen dich will

die du nicht um dich blickst, kaum dass du grüsst, fest mich dann

an dich drückst, tau - - send - - mal küsst, tau - send-mal küsst.

ZENEAKADÉMIA
LIBRARY AND MUSEUM

28.

Bei der Linde.

(W. Osterwald.)

Andantino con moto.

Robert Franz, Op. 36. № 4.

Singstimme.

Pianoforte.

mf

Als die Linden trie- -ben, weckte sü-sse Hoff - nung neuer Lust ent-ge-gen

legato

mf

Con Pedale.

mei-ne schlummer-trun-ke-ne See - le. Nun die Linden blü-hen, ist der Stern er-loschen

p

mf

cresc.

und nach Ru-he zit-tern mei-ne ta-ges-mü- -den Au-gen.

cresc.

p

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

F. E. C. L. 1708

In die wei - che Rin - - - de schnitt ich ih - - ren Na - - - men,

mf

cresc.

in ihr war - mes Her - - ze senkt' ich mei - - ne jun - - - - ge

cresc.

mf

Lie - be. Rind' ist hart ge - wor - - den und der Nam' ver - wach - - sen,

p

mf

cresc. molto

und ihr Herz er - kal - - tet, und die Hoffnung hat___ ge - - lo - - - gen!

cresc. molto

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

29.

Gute Nacht!

(Betty Paoli.)

Andantino.

Innig.

Robert Franz, Op. 36. No 5.

Singstimme.

mf

Im tief-sten In-nern ein süss' Er- -in-nern und ei- -nen

Pianoforte.

mf

Con Pedale.

Gruss zum Ta- -ges - schluss, zum Ta- -ges - schluss. Dass Got- -tes

poco riten.

a

mf

Gü-te mein Glück be- -hü-te, dass sei - ne Treu' stets mit dir sei, dass

poco riten.

a

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

L. E. C. L. 1708

tempo

mf

dei- - - ne See le sich mir ver- - mäh - le auf

tempo

mf

e- - wig- - lich: das be- - - te ich, das be- - - te

ich. Auf ihn nur zähl ich, uns Beid' be- - feh - le ich

p

fromm sei - ner Macht nun gu- - - te Nacht!

p

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

30.

Nun hat mein Stecken gute Rast.

(W. Osterwald.)

Allegretto con moto.

Mit Humor.

Robert Franz, Op. 36. No 6.

Singstimme.

Pianoforte.

mf

Ped. Ped. Ped.

Breit.

mf

Nun hat mein Ste-cken gu-te Rast, das Rei-sen hat ein En-

Breit.

mf

con anima

de, seit du mein' Hand ge- nom-men hast in

cresc.

con anima

mf

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

F.E.C.L.1768

poco riten.

dei- -ne bei - den Hän- - - de.

a tempo

cresc.

poco riten.

Ped.

a tempo

p

cresc.

Ped.

Ped.

mf

Du hast mir al- - le Wan - der- -

mf

Ped.

lust, du lie- -bes Kind, ge- - nom- - - - - men,

cresc.

Ped.

Frei im Tempo.

a tempo

hätt' ich zu-vor da-rum ge - wusst, wä - re nie zu dir ge - kom- - - - - -

cotta parte

a tempo

f

p

mf

Ped.

ZENEAKADEMIA
LISZT MÚZEUM

men.

mf **Breit.**

Den Stab pflanz'

Breit.

Ped. Ped.

mf

ich im Gar - ten ein, da - rin' soll er ver - blei - - -

Ped.

con anima

cresc.

ben, viel - - - leicht! er kann im Son - - nen - schein noch

con anima

mf

cresc.

poco riten.

a tempo

ein mal Blät - ter trei - - - ben.

a tempo

poco riten.

p

cresc.

Ped. Ped. Ped.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

mf

Treibt er nur erst, nimm dich in

mf

Ped.

Acht, er ist im Mai ge - schnit - - - - ten,

cresc.

Ped.

Frei im Tempo.

a tempo

dass ich nicht ein - mal ü - ber Nacht bin wie - der aus - ge - schrit - - - - -

colla parte

a tempo

f

mf

Ped.

ten.

Ped.

Ped.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

1996 JÓN - 4.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

1982

ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM